FREIWILLIGE FEUERWEHR
DINGOLFING

Dingolfing, 06. Januar 2023

Jahresbericht des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing

Im Berichtszeitraum vom **1. Januar 2022** bis **31. Dezember 2022** waren folgende Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing zu verzeichnen:

1. Einsätze

Im Jahr **2022** wurde die Feuerwehr Dingolfing zu insgesamt **283** Einsätzen gerufen. Sie gliedern sich in **55** Brandeinsätze, **159** technische bzw. sonstige Hilfeleistungen, **5** ABC-Einsätze, **19** Einsätze durch Brandmeldeanlagen und **45** Theater- bzw. Sicherheitswachen.

Die **283** Einsätze sind **69** Einsätze mehr als im Jahr 2021.

283 Einsätze bedeuten nicht nur im Schnitt alle **1,3** Tage ein Einsatz und somit einen neuen „Rekord“ an Einsätzen, sondern auch eine immer näher rückende Grenze für die Belastbarkeit einer Freiwilligen Feuerwehr. Noch nie konnten wir so ein einsatzreiches Jahr verzeichnen.

Nachdem man trotz der Vielzahl von Einsätzen bezogen auf die Intensität der Einsätze von einem „normalen“ Jahr sprechen kann, nur ein kleiner Ausschnitt unserer „Highlights“

Neben mehreren Wohnungsöffnungen und Verkehrsunfällen mit „leichterem“ Ausgang wurden wir am **18. Januar** zum Brand einer Papierpresse in die Aitrachstraße alarmiert. Vermutlich durch einen Defekt an der Presse war es am Einfülltrichter, der sich im Lagerbereich des Einkaufsmarktes befand zu einem Brand gekommen. Bei der Erkundung konnte im Lagerbereich des Marktes bereits eine starke Verrauchung festgestellt werden. Ein Trupp mit schwerem Atemschutz ging zur Erkundung bzw. Brandbekämpfung in diesen Bereich vor. Parallel dazu wurde im Außenbereich ein weiteres Löschrohr aufgebaut. Das nachgeforderte Wechselladerfahrzeug sattelte den Container auf und verbrachte diesen auf den abgesperrten Kundenplatz. Die brennenden Papierreste konnten somit abgelöscht werden. Der Inhalt des Containers hatte noch nicht zu brennen begonnen. Nach der Belüftung des Gebäudes und ablöschen letzter Glutnester konnten die Einsatzkräfte wieder von der Einsatzstelle abrücken.
Nach einem Reifenplatzer kam es in der Nacht zum **3.Februar** zu einem Verkehrsunfall auf der Autobahn in Fahrtrichtung Deggendorf. Nachdem sich der alleinbeteiligte PKW mehrfach überschlug wurde in Absprache mit dem Rettungsdienst, zur schonenden Rettung der Fahrerin, das Dach des Cabrios mittels Hydraulischem Rettungssatz entfernt.
Am **21.Februar** wurden wir zu einem gemeldeten Kellerbrand in die Reichenbergerstraße alarmiert. In einem Keller wurde mutwillig ein Fahrrad angezündet. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte wurde der Sattel durch Anwohner abgelöscht. Durch einen Überdrucklüfter wurde der Keller belüftet und auf weitere Glutnester kontrolliert. Am **4. März** kam es zu einem Kaminbrand in einem Wohngebäude. Der Kamin wurde durch einen Trupp unter Atemschutz von der Drehleiter aus mit dem Kehrwerkzeug freigekehrt und die anfallende Glut mittels Schuttmulden ins Freie verbracht.
Am **19.März** unterstützten wir die Feuerwehr Frontenhausen beim Brand einer Industriehalle.

Durch unseren Einsatzleitwagen wurde der Einsatzleiter bei der Koordination und Dokumentation unterstützt, mehrere Trupps geschützt mit schwerem Atemschutz waren im Löschangriff über die Drehleiter eingesetzt. Am **7. April** kam es bei der Abarbeitung einer Ölspur fast zeitgleich zu einer Alarmierung wegen eines abgerissenen Flachdaches am Fachmarktzentrum. Größere Teile eines Blechdaches hatten sich durch eine starke Windböe gelöst. Teile davon waren bereits auf die angrenzende Straße gestürzt, weitere drohten ebenfalls abzustürzen. Mittels Spanngurten wurden diese Teile am Dach gesichert. Die offengelegte Dachfläche wurde mittels Planen verschlossen und mit Sandsäcken beschwert. Am **29. April** wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die St2111 auf Höhe Autobahnanschlussstelle Dingolfing-Mitte alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte bestätigte sich die Alarmmeldung. Ein PKW war im morgendlichen Schichtverkehr mit einem leeren Schichtbus zusammengestoßen und der Fahrer wurde dadurch in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Mit dem Hydraulischen Rettungssatz wurde die verletzte Person aus ihrem PKW befreit und mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Nach dem Abtransport wurde die Unfallstelle gereinigt. Nachdem die ersten Einsatzkräfte bereits von der Unfallstelle zurück zur Feuerwache unterwegs waren, ließ eine weitere Alarmierung unsere Funkmeldeempfänger ertönen. Auf der Autobahn in Fahrtrichtung Deggendorf war es zu einem Verkehrsunfall mit mehreren PKW und einem Sattelzug gekommen. Nachdem die PKW Lenker nur leicht verletzt waren, konnten diese ihre Fahrzeuge selbstständig verlassen. Da aber durch den Unfall der Dieseltank des LKW beschädigt wurde, traten mehrere Hundert Liter Dieselkraftstoff aus. Dieser hatte sich bereits über die gesamte Fahrbahn verteilt, wodurch die Autobahn für den fließenden Verkehr komplett gesperrt wurde. Nach dem Abstreuen des ausgetretenen Kraftstoffs mittels Bindemittel und Auffangen des noch austretenden Kraftstoffs mit Schuttmulden konnte die Einsatzstelle an die verständigte Autobahnmeisterei übergeben werden. Als dritten Einsatz an diesem Tag kam es am Nachmittag, ebenfalls auf der Autobahn, zum Brand des Mittelstreifen. Mit zwei Löschrohren wurde der Brand abgelöscht. In dieser Woche konnten wir, inklusive zweier Sicherheitswachen in der Stadthalle, insgesamt 14 Einsätze verzeichnen. Bereits die Woche darauf kam es am **3. Mai** zu neben einem außer Kontrolle geratenem Wiedfeuer auch zum Brand einer Ladefläche eines LKW. Beide Male wurden die Brände mittels mehrere Löschrohren abgelöscht. Im Rahmen des Modul Messen wurden wir am **10. Mai** nach Wallersdorf zum Brand in einem Lokal alarmiert. Nach Gefahrstoffmessungen in der Umgebung wurden mehrere Trupps auch im Innenangriff eingesetzt. Zu einem weiteren Kellerbrand kam es am **15. Mai** in der Teplitzer Straße. Aus unbekannter Ursache brannte Unrat im Keller eines Wohnblocks. Sofort begannen mehrere Einheiten unter schwerem Atemschutz das Gebäude zu räumen. Parallel dazu ging ein Trupp zur Brandbekämpfung in den Keller vor. Nachdem der Brand nach kurzer Zeit gelöscht war und das Gebäude durch eine Belüftung rauchfrei, konnten die Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Der Schaden konnte auf die beim Eintreffen vorgefundene Situation beschränkt werden. In den Abendstunden des **5. Juni** und ab den Morgenstunden des 6. Juni bescherte uns ein starkes Unwetter mehrere Einsätze. Nur durch die Unterstützung mehrerer Feuerwehren konnten diese der Reihe nach abgearbeitet werden. Hier zeigte sich wieder die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit aller Stadtfeuerwehren. Am **13. Juni** endete für einen PKW Lenker die Probefahrt leider abrupt auf der Autobahn kurz vor der Anschlussstelle Pilsting. Nach einem technischen Defekt und einer damit verbundenen Rauchentwicklung aus dem Motorraum lenkte er den PKW auf den Seitenstreifen. Kurz nach dem Stillstand begann der Wagen bereits aus dem Motorraum zu brennen. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte stand der PKW in Vollbrand. Mit zwei Löschrohren unter Atemschutz wurde der PKW abgelöscht. Zum nächsten Brandeinsatz schrillten unsere Piepser in der Nacht zum **4. Juli.** In der Bräuhausgasse war es zum Brand auf einem Balkon gekommen. Hier konnte durch einen schnellen, gezielten Löscheinsatz das Übergreifen auf den Dachstuhl und somit eine weitere Brandausbreitung verhindert werden.
Ein nicht alltäglicher Einsatz erreichte uns am späten Abend des **20. Juli.** Bei der Heimfahrt von Getreide ging bei einem landwirtschaftlichen Anhänger die Bordwand auf und die Ladung verteilte sich über mehrere hundert Meter auf der St 2074. Gemeinsam mit der Feuerwehr Sossau übten wir dabei den Umgang mit Schneeschaufeln bei sommerlichen Temperaturen.

Zu einer Alarmierung aufgrund Brandgeruch kam es am **31. Oktober** im Krankenhaus Dingolfing. Eine Person bemerkte im Untergeschoss Brandgeruch und verständigte die Rettungskräfte. Nachdem es sich beim Krankenhaus um ein hinterlegtes Sonderobjekt handelt wurden dabei entsprechend viele Einsatzkräfte alarmiert. Da sich bei der Erkundung im Objekt schnell herausstellte, dass der Geruch durch die Lüftungsanlage von einem nahegelegenem Schornstein angesaugt wurde, konnte Entwarnung gegeben werden und alle Einsatzkräfte wieder abrücken.
Rauchentwicklung mit Personen in Gefahr hieß es am **3. November** in einem Mehrparteienhaus in der Kettelerstraße. Da unklar war ob sich noch Personen in der Wohnung befanden, ging ein Trupp mit schwerem Atemschutz vor. Im Wohnzimmer liegend konnte eine leblose Person vorgefunden werden. Die Rauchentwicklung entstand durch einen Sessel, der neben einem Ölofen zu schmoren begann. Nach dem Entrauchen wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

2. Sicherheitswachen

Als Pflichtaufgabe der Feuerwehr wurden im Jahr 2022 **35** Theaterwachen mit **210** Stunden in der Stadthalle Dingolfing geleistet. Während des Dingolfinger Kirta war die Wache **6** Nächte lang mit insgesamt **702,5** Stunden besetzt. **23** Aktive übernahmen die Sicherheitswache beim alljährlichen Dingolfinger Halbmarathon.

3. Vorbeugender Brandschutz

Die Feuerwehr wird bei Neubauten bzw. Umbauten sowie Straßensperren und besonderen Veranstaltungen als Berater hinzugezogen. So ist es möglich die Meinung, Bedenken oder Wünsche aus Sicht der Feuerwehr zu äußern.

Wie jedes Jahr waren wieder Besichtigungen von verschiedenen Gebäuden, Örtlichkeiten und Veranstaltungen auf dem Programm. Als Beispiel die Begehungen im Donau-Isar-Klinikum durch den Neubau des OP-Bereichs, im Nikolausmarkt oder die jährliche Begehung des Kirtageländes einen Tag bevor das letzte Volksfest Bayerns losgeht.

4. Atemschutz

Den jährlichen Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage absolvierten im Jahr 2022 **44** Mitglieder unserer Wehr. Es handelt sich um den jährlichen **Pflichtdurchgang** für jeden Atemschutzgeräteträger.

1 Person absolvierten den Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ und
2 Personen absolvierten den Lehrgang „Träger von Chemikalienschutzanzügen“ auf Landkreisebene.

Insgesamt wurden **71,83** Einsatz- und Übungsstunden unter Atemschutz geleistet.

5. Ausbildung und Übungen

Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb gliederte sich wie jedes Jahr in vier Teile.

1. *Modulare-Trupp-Ausbildung:* bei der wöchentlichen Freitagsausbildung wurden **2716,86** Stunden geleistet.
2. *Maschinistenübungen und Fahrerausbildungen:* hierbei wurden **1003,41** Stunden Dienst geleistet.
3. *Jugendgruppe:* Dazu folgt im Anschluss ein separater Bericht des Jugendwarts.
4. In der *Samstagsgruppe* wurde **178** Stunden ausgebildet bzw. geübt.

Sonderausbildung:

Bei der monatlichen Ausbildung am Einsatzleitwagen wurden **113,75** Stunden geleistet.

Im Oktober übten wir mit den Stadtfeuerwehren am Technologiezentrum in der Bräuhausgasse. Hier wurde ein Brand in einer Lüftungsanlage im ersten Obergeschoss mit zeitgleichem Ausfall der Wasserversorgung aus Hydranten angenommen. 32 Dienstleistende unserer Feuerwehr beteiligten sich daran.

6. Besprechungen

Im Jahr 2022 fanden **vier** Dienstgrad- und Ausbilderbesprechungen statt. Im Inspektionsbereich Dingolfing - Abschnitt 1, fanden **vier** Kommandantensitzungen statt. Auf Landkreisebene gab es **eine** Verbandsversammlung und **eine** Infoveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau.
Da wir das Fahrzeugkonzept der Stadtfeuerwehren überarbeitet haben, fanden **drei** Sitzungen mit KBM Reiner Gillig und den Stadtkommandanten statt. **Einen** Termin dazu gab es mit der **Regierung von Niederbayern**.

Zur Gerätehauserweiterung bzw. –Erneuerung gab es ebenfalls mehrere Termine. Als Abschluss der Konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Landkreis wurde nach einer Machbarkeitsstudie bestätigt, dass die Erweiterung der Feuerwache mit Atemschutzübungsanlage des Landkreises auf dem jetzigen Gelände der Feuerwache Platz findet. Seitens Stadt Dingolfing wird in diesem Jahr ein Realisierungswettbewerb durchgeführt.

Im Mai wurde das neue **Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug,** im November das neue **Schlauchboot** und im Dezember der neue **Mehrzweckanhänger** ausgeliefert. Die Bemühungen in unzähligen Besprechungen, Sitzungen und Besichtigungen der Beschaffungsteams haben mit der In-Dienst-Stellung des Fahrzeugs bzw. der Anhänger ihr Ende gefunden. Ich möchte es nicht versäumen mich dabei bei allen Beteiligten der verschiedenen Beschaffungsteams zu bedanken. Der zeitliche Aufwand gerade bei Fahrzeugbeschaffungen ist enorm. An dieser Stelle aber auch ein Dankeschön an die **Mitglieder des Stadtrats**, angeführt von Bürgermeister **Armin Grassinger**. Danke für die Zurverfügungstellung der benötigten Mittel, um solch tolle Fahrzeuge und Gerätschaften beschaffen zu können.

So wurden im Jahr 2022 **1924,71** Stunden in Besprechungen, Beschaffungen, Arbeitsdienste und sonstige Tätigkeiten investiert. Für diese Tätigkeiten wurden mit den Fahrzeugen **2634** Kilometer zurückgelegt.

7. Leistungsnachweis

Im Jahr 2022 legten **drei** Gruppen das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ ab.

Hierbei wurden folgende Stufen erworben:

- Stufe 1: 7 Mal
- Stufe 2: 9 Mal
- Stufe 3: 3 Mal
- Stufe 4: 4 Mal

An den staatlichen Feuerwehrschulen wurden folgende Lehrgänge besucht werden:

- 2 Mal ABC Grundlagen
- 1 Mal Gruppenführer
- 1 Mal Drehleitermaschinist
- 1 Mal Leiter des Atemschutz

12 Personen absolvierten den Lehrgang „Motorsägenlehrgang Modul A“.

4 Personen absolvierten den Durchgang durch die Brandsimulationsanlage in Osterhofen.

20 Personen nahmen an einer Schulung zum Thema „Sperrwerkzeug (Tür- und Fensteröffnung)“ teil.

20 Personen nahmen an einer Gefahrgutfortbildung des Landkreises am Übungszug der Deutschen Bahn in Dingolfing teil.

17 Personen nahmen an einer Fortbildung der Firma HRF Schulungen zu den Themen Wechsellader, Kran und Drehleiter teil.

Aufgrund der durchgeführten Einweisungen und Ausbildungen konnten folgende Fahrberechtigungen erteilt werden:

- 19 Mal **HLF (neu)** (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)
- 4 Mal **ATV** (All-Terrain-Vehicle)
- 4 Mal **HLF (alt)** (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)
- 1 Mal **WLF** (Wechselladerfahrzeug)
- 9 Mal **MTW** (Mannschaftstransportfahrzeug)
- 2 Mal **TroLF** (Trockenlöschfahrzeug)
- 2 Mal **DLK** (Drehleiter)
- 1 Mal **ELW** (Einsatzleitwagen)

Zählt man **alle** Einsätze, Sicherheitswachen, Ausbildungen, Übungen, Besprechungen und sonstige Tätigkeiten zusammen, dann wurden im Jahr **2022 10965,89** ehrenamtliche Stunden für die Feuerwehr Dingolfing aufgebracht. Die Gesamtfahrleistung der Fahrzeuge betrug **13.255** Kilometer.

8. Mitgliederstand

Die Freiwillige Feuerwehr Dingolfing zählt zum 01.01.2023 **99** aktive Mitglieder. Dies sind **80** Feuerwehrdienstleistende inkl. **6** Frauen im aktiven Dienst und **13** Feuerwehranwärterinnen bzw. Feuerwehranwärter in der Jugendgruppe.

Von den **86** Feuerwehrdienstleistenden sind:

45 Atemschutzgeräteträger
32 Träger von Chemikalienschutzanzügen
34 Maschinisten mit Führerscheinklasse 2 bzw. CE

7 besitzen eine Doppelmitgliedschaft. (d.h. sie leisten auch in einer anderen Feuerwehr aktiven Dienst)

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 23.07.2022 konnten wir insgesamt 6 neue Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing aufnehmen. Gemäß der Satzung darf ich die neuen Mitglieder offiziell verpflichten und ihnen zugleich die Satzungen aushändigen. Ich darf folgende Kameradinnen und Kameraden nach vorne bitten:
Neu in der Jugendgruppe sind: Alessio Kroll, Mario Iuga, Simon Wehner und Yahya Yasin.

Neu im aktiven Dienst sind: Nico Mazrekaj und Lukas Ullmann.

Leider hatten wir nicht nur Zugänge. Es gab auch 3 **Abgänge**. Daniel Sosnowski, David Schinharl und Florian Glas verließen auf eigenen Wunsch unsere Feuerwehr.

Zum Schluss meines Berichts noch ein paar Worte des Dankes. Danke an unseren **Bürgermeister, Herrn Armin Grassinger** mit seinem **gesamten Stadtrat.** Ebenso ein großes Dankeschön der **Stadtkämmerin Sabrina Weikl** und ihrem Stellvertreter **Stefan Stöger**. Stellvertretend für alle Mitarbeiter im Rathaus gilt mein Dank dem geschäftsleitenden Beamten der Stadt Dingolfing **Herrn Thomas Layh** sowie der Leiterin des Ordnungsamtes **Frau Judith Forster.**
Dem Landkreis, vertreten durch **Herrn Landrat Werner Bumeder** sowie dem Leiter des Sachgebiet 30, **Herrn Ulrich Schüll** und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt auch ein besonderer Dank.
Ich danke den Führungskräften der Feuerwehr-Landkreisführung, insbesondere **KBR Josef Kramhöller**, **KBI Helmut Huber** und dem zum 31.12. ausgeschiedenen **KBM Reiner Gillig**. Ebenfalls ein Dank ergeht an die Fach-KBM **Alfons Hallschmid**, **Peter Jobst, Hans Kulzer** und **Georg Strohmaier**.
Für die gute Zusammenarbeit darf ich mich bei den Kommandanten der **Stadtteilfeuerwehren** sowie dem Leiter der BMW-Werkfeuerwehr bedanken.
Auch dem **Rettungsdienst**, den Beamten der **Polizeiinspektion Dingolfing** und den Mitarbeitern der **Integrierten Leitstelle Landshut** möchte ich für die freundschaftliche Zusammenarbeit danken.
Für die objektive Berichterstattung danke ich den **Medien** und **Reportern.** Für die Zurverfügungstellung von Einsatzbildern danke ich **Ingmar** und **Michaela Krones** vom Fotostudio „**Daylight**".
Ein Dank an die beiden Gerätewarte **Martin Bauer** und **Lois Trübenbach**.
Einen herzlichen **Dank** an die Kameradinnen und Kameraden, die im Hintergrund arbeiten. Für die Einsatznachbearbeitung im EMS bedanke ich mich bei **Tim Nußbaumer.** Für die Verwaltung der Kleiderkammer bei **Florian Hilpert und Jürgen Niedermeier**. Für die Bewirtung im Stüberl, beim Wirteteam. Für die Pflege unserer Internetseite bei **Matthias Spang** und für die Pflege der sozialen Medien bei unserem Team **Social-Media**.
Ebenso danke an unsere Atemschutzbeauftragten **Veronika Saller** und **Daniel Haider,** die stets ein Auge auf die Einsatztauglichkeit unserer Atemschutz- und Chemikalienschutzanzugträger haben. Dem Jugendwart **Matthias Weigl** mit seinen Helfern gilt ebenfalls mein Dank. Hier möchte ich mich vor allem bei Josef Hofmann bedanken, der zum Ende des Jahres aus seinem Amt als stellvertreten der Jugendwart zurücktrat. Als Verantwortlichen für die Maschinisten Ausbildung danke ich **Andreas Spang** mit seinen Ausbildern Christian Kerscher und Georg Loder. Dem Leiter der Samstagsgruppe **Ludwig Huber** gilt mein Dank. Für die Einweisungen und Ausbildungen am Einsatzleitwagen gilt Thomas Kerscher mit seinem Team mein Dank**.**
Bedanken möchte ich mich auch beim Vorsitzenden unserer Feuerwehr **Michael Kolmeder** sowie bei der gesamten **Vorstandschaft**.

An alle Mitglieder unserer Feuerwehr ergeht ebenfalls mein Dank. Bitte bleibt weiterhin so aktiv, denn jeder einzelne von euch wird gebraucht, sodass wir 365 Tage im Jahr unseren Auftrag zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden können!

Als letztes möchte ich mich aber bei meinem scheidenden Stellvertreter Stefan Fischer bedanken. Lieber Stefan, ohne dich wäre die Feuerwehr Dingolfing heute nicht das was sie ist. 18 Jahre lang standsd du mit Rat und Tat an der Spitze unserer Feuerwehr. Auch persönlich möchte ich mich bei dir für die damalige Einarbeitung in meinem Amt als Kommandant, aber auch für die tatkräftige Unterstützung bei allen anstehenden Themen bedanken. Als Erinnerung an unsere gemeinsame Dienstzeit möchte ich dir gerne ein kleines Präsent überreichen.

Für deine neue Aufgabe als zuständiger Kreisbrandmeister für unsere Feuerwehr wünsche ich dir viel Freude und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank für eure erbrachte Aufmerksamkeit.

Stefan Klein
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing